

Schnellere Arteriennavigation für Chirurgen, neuartige Medikamente gegen Stress und Depression sowie beheizte Infusionsleitungen zur Vorbeugung von Unterkühlung gewinnen je CHF 150'000.

Die Jury von Venture Kick wählt ausnahmsweise drei Life Sciences-Spin-offs aus: Artiria Medical, Frater und Synendos Therapeutics. Ihre Innovationen können gemeinsam Hunderte Millionen von Leben verbessern indem sie Menschen von Schlaganfällen, Unterkühlung, Depressionen und Angstzuständen befreien.

ARTIRIA Medical (EPF Lausanne) - Guillaume Petit-Pierre und Marc Boers – Medizintechnik

Der beste Weg, das Gehirn eines Schlaganfallopfers zu behandeln, ist über das Gefässsystem. Ärzte führen solche Eingriffe 410'000 Mal pro Jahr durch. Derzeitige Werkzeuge geben den Chirurgen nicht genügend Kontrolle über den Eingriff, sodass die Operationen langsam, teuer und mit Komplikationen verbunden sind. ARTIRIA Medical baut auf der Neuroengineering-Forschung der EPFL-Absolventen Guillaume Petit-Pierre und Marc Boers auf und entwickelt ein Gerät, mit dem Chirurgen schnell und sicher in den Hirnarterien navigieren können. Diese beispiellose Genauigkeit und Wirksamkeit soll das Leben der Patienten verbessern. Petit-Pierre begann 2016 mit der Entwicklung des Produkts während seiner Promotion im LMIS4-Labo. Zwei Jahre später begann die Prototypenentwicklung mit Klinikern und Patienten, und in diesem Jahr starteten die präklinischen Tests.

Das Startup hat 850'000 Franken in Form von non-dilutive funds gesammelt und starke Beziehungen zu wichtigen Meinungsführern im In- und Ausland, insbesondere in Boston, aufgebaut, da ARTIRIA einen Platz bei Venture Leaders Life Sciences 2018 gewonnen hat. *"Diese intensive Reise nach Boston ermöglichte es uns, die besten Neuro-Endovaskulären-Chirurgen zu treffen, die auf diesem Gebiet tätig sind"*, sagte Guillaume Petit-Pierre. Das Team, dem auch der Entwicklungsingenieur Colin Darbellay angehört, bereitet sich darauf vor, neue Kunden zu gewinnen und eine Seed-Runde zur Finanzierung des für 2021 geplanten Markteintritts zu starten. *"Wir werden vor allem Venture Kick-Geld in ein Schlüsselement investieren: die Fertigstellung und Validierung unserer Regulierungsstrategie im Vorfeld unseres Markteintritts in den USA und der EU"*, sagte Petit-Pierre.

Darüber hinaus wird das Team sein Produktdesign verbessern und sich auf Zertifizierungs- und Validierungstests vor der Industrialisierung konzentrieren. Die Gründer erforschen auch andere Marktsegmente, darunter die Kardiologie und periphere Interventionen, für die ihr Produkt eine bahnbrechende Innovation darstellen könnte.

www.venturekick.ch/artiria

Frater GmbH: Vorbeugung von Unterkühlung

Krankenhauspatienten, insbesondere solche, die nach einer Exposition im Hochgebirge oder in kaltem Wasser gerettet werden, sind von einer Hypothermie bedroht. Die Stabilisierung ihrer Temperatur ist für das medizinische Personal von entscheidender Bedeutung, sowohl innerhalb als auch ausserhalb der üblichen Krankenhausumgebung. Andreas Frasnelli, Absolvent und Arzt der Universität St. Gallen, Leiter der Abteilung für Notfallmedizin in Visp, Schweiz, nutzte die achtjährige Erfahrung von Hubschrauberrettungsmissionen, um patentierte Beschichtungen zu entwickeln, die Infusionsleitungen ohne Batterien erwärmen. Das Interesse der Tierärzte hat Frasnelli und Mitbegründer Hannes Spögl veranlasst, die Marktentwicklung auf Anwendungen für Groß- und Kleintiere auszuweiten.

"Die Kickers Camps waren grossartig - weil es so schwierig war. Man bekommt sehr direktes Feedback, das die eigene Tunnel-Vision durchbricht. Das Feedback enthält mögliche Lösungen für Probleme und zur Beschleunigung des Geschäftsbetriebs. Am Ende hat es mir wirklich Spass gemacht! Es forciert einem seine Denkweise von wissenschaftlich - versuchend, Dinge zu erklären - auf geschäftlich zu richten: Lösungen für Probleme aufzeigen."

venturekick.ch/frater

Synendos Therapeutics AG: Neue Medikamente gegen Angst und Stress

Schätzungsweise vier Prozent der Weltbevölkerung leiden an einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS). Gegenwärtige Behandlungen sind nicht sehr wirksam und haben nur eine begrenzte Sicherheit.

Synendos hofft, neue Medikamente zur Behandlung von PTBS sowie andere Stimmungs- und Angststörungen wie Depressionen auf den Markt zu bringen. Das Spin-off des Instituts für Biochemie und Molekulare Medizin der Universität Bern verfügt über ein hochmodernes Verständnis des Transportmechanismus von Endocannabinoiden über Zellmembranen und entwickelt Hemmstoffe, um die normalen Aktivitäten des Gehirns präziser und mit weniger Nebenwirkungen als bisher wiederherzustellen. Synendos-Mitbegründer Andrea Chicca sagt: *"Die Kickers Camps waren äusserst nützlich, um die Schlüsselemente zu verstehen, welche relevant sind um Synendos nicht-pharmazeutischen Interessengruppen und Investoren zu präsentieren. Sie halfen, unsere Vision für die Unternehmensentwicklung zu schärfen, welche verschiedene Strategien und Szenarien berücksichtigt. Entscheidungen, die jetzt getroffen werden, werden sich in zwei oder drei Jahren auf unsere Optionen auswirken. Die Camps waren essentiell, um unsere Pläne zu verfeinern und zu detaillieren."* Die Unterstützung von Venture Kick ermöglichte es Synendos, an Partnerveranstaltungen teilzunehmen und potenzielle Investoren in der Schweiz und Europa zu treffen. Aufgrund der fortgeschrittenen Entwicklung der Ausgründung befindet sich das Startup in aktiven Gesprächen mit 15 Investoren, um entweder eine 5-Millionen-Franken-Seed-Runde für den Start in die klinische Phase 1 oder eine Runde von rund 20 Millionen Franken in Verbindung mit Meilensteinen zu initiieren, um das Unternehmen bis zum Ende der Phase 1b-Studie zu führen.

venturekick.ch/Synendos



Artiria Medical: Mitgründer Marc Boers un Guillaume Petit-Pierre / Frater: Andreas Frasnelli (CEO) und Hannes Spögler (COO)



Synendos Therapeutics: Mitgründer Andrea Chicca

Über Venture Kick

digitalswitzerland | **VENTURE
KICK** 

Die philanthropische Initiative Venture Kick stellt bis zu 150'000 Franken für die Lancierung von Start-ups zur Verfügung. Darüber hinaus bietet es einen gut strukturierten unternehmerischen Weg zum Aufbau eines erfolgreichen Unternehmens. Startups erscheinen in drei verschiedenen Phasen vor einer Jury, um eine Finanzierung sowie direktes Feedback und Zugang zu einem internationalen Netzwerk erfolgreicher Unternehmer und Investoren zu erhalten.

Seit 2007 haben 640 Schweizer Unternehmensgründungsprojekte von Venture Kick CHF 27,3 Mio. erhalten. Mehr als 494 Kapitalgesellschaften schufen 6'033 Arbeitsplätze. Von Venture Kick unterstützte Startups haben bisher CHF 2,5 Mia. an Investoren angezogen und 54 Start-ups von Venture Kick haben sich im Ranking der [TOP 100 schweizer startups im 2019](#).

Im Jahr 2019 wird Venture Kick CHF 4,35 Mio. in Startup-Projekte einbringen, die der Schweizer Wissenschaft den Zugang zu den Weltmärkten ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie im [Venture Kick-Geschäftsbericht](#).

Die Venture Kick Foundation wird unterstützt von der Gebert Rüt Stiftung, der Ernst Göhner Stiftung, der Hauser-Stiftung, André Hoffmann, Hansjörg Wyss, Martin Haefner, Igor Fisch, Fondation Pro Techno, Rising Tide Foundation, ESA BIC Schweiz, Migros Commitment und Swisscom.
www.venturekick.ch

[Alle von Venture Kick unterstützten Startup-Projekte](#)

Folgen Sie den Erfolgsgeschichten unserer Venture Kick Alumni auf [Facebook](#), [Twitter](#) und [LinkedIn](#).